

TOP 3.4.4 Ergebnisse der Reifeprüfung 2014/2015

Im Schuljahr 2014/15 fand erstmals die standardisierte Reifeprüfung an allen österreichischen AHS-Standorten statt. Die Erfolgsquoten bei den schriftlichen Klausurarbeiten konnten (nicht zuletzt aufgrund der Kompensationsprüfungen) bis zum Ende des zweiten Nebentermins deutlich erhöht werden. Österreichweit haben demnach 97,1% der KandidatInnen die Reifeprüfung (einschließlich zweiten Nebentermin) bestanden, nur 2,9% schafften diese nicht.

Ergebnisse nach Bundesland:

Gesamtbeurteilungen nach Bundesland										
	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk	Tirol	Vbg.	Wien	Gesamt
Angetretene Kandidat/innen	510	1.068	3.006	2.593	1.248	2.679	1.353	781	4.958	18.196
ausgezeichneter Erfolg	15,1%	21,6%	17,4%	22,2%	19,5%	23,0%	16,9%	19,5%	20,8%	20,2%
guter Erfolg	22,5%	26,4%	26,0%	24,6%	25,2%	21,4%	23,0%	20,7%	20,8%	23,1%
bestanden	60,2%	50,5%	53,8%	51,2%	51,8%	53,2%	58,2%	54,2%	54,6%	53,7%
nicht bestanden	2,2%	1,5%	2,8%	2,1%	3,4%	2,4%	1,9%	5,6%	3,9%	2,9%

Vorarlberg (5,6%) und Wien (3,9%) liegen bei den nicht bestandenen Reifeprüfungen über dem Österreichschnitt; Kärnten (1,5%) und Tirol (1,9%) deutlich darunter.

Ergebnisse nach Schultyp:

Gesamtbeurteilung nach Schultyp						
	Gymn.	Realgymn.	Wiku. RG	Aufbau-G/RG	ORG	AHS gesamt
Angetretene Kandidat/innen	6.568	5.651	1.042	149	4.786	18.196
ausgezeichneter Erfolg	27,7%	19,9%	13,8%	21,5%	11,7%	20,2%
guter Erfolg	27,9%	22,0%	21,3%	20,1%	18,3%	23,1%
bestanden	43,0%	55,4%	61,7%	52,3%	64,8%	53,7%
nicht bestanden	1,4%	2,7%	3,2%	6,0%	5,1%	2,9%

Bei den Schultypen zeigt sich, dass die Aufbau(real)gymnasien und die Oberstufenrealgymnasien (ORG) schlechter abschneiden. Trotzdem haben 95% der SchülerInnen an ORGs die Reifeprüfung geschafft.

Ergebnisse nach Geschlecht:

Gesamtbeurteilung nach Geschlecht			
	weiblich	männlich	zusammen
Angetretene Kandidat/innen	10.733	7.463	18.196
ausgezeichneter Erfolg	20,5%	19,9%	20,2%
guter Erfolg	24,0%	21,8%	23,1%
bestanden	53,0%	54,8%	53,7%
nicht bestanden	2,5%	3,5%	2,9%

Die Mädchen schneiden insgesamt etwas besser ab als die Buben. Allerdings ist dies fächerspezifisch unterschiedlich. Die Mädchen zeigen in Deutsch und die Buben in Mathematik signifikant bessere Leistungen. In Englisch sind die Buben notenmäßig ein wenig besser als die Mädchen.

Im Haupttermin 2015/16 sind erstmals flächendeckend alle SchülerInnen der AHS (ca. 19.000) und BHS (ca. 23.500) zur standardisierten Reife- und Diplomprüfung im Zeitraum 9. bis 19. Mai angetreten. Diesmal begannen alle Klausuren österreichweit einheitlich um 8.30 Uhr. Im Schuljahr 2017/18 nehmen dann die Berufstätigenformen und Externistenprüfungen erstmals an der standardisierten Reife- und Diplomprüfung teil.

Die AK Wien begrüßt die nunmehr verbesserte Durchführung der zentral organisierten und teilstandardisierten Reifeprüfung. Die Ergebnisse zeigen den Schulen, wo die Schulziele erreicht sind und wo Nachholbedarf in Bezug auf Schulentwicklung vorliegt.